

Chancen und Perspektiven für Ärzte in Weiterbildung

Am Samstag, den 4. Februar 2017, fand bereits die 9. Veranstaltung „Arzt in Sachsen – Chancen und Perspektiven für Ärzte in Weiterbildung“ im Gebäude der Sächsischen Landesärztekammer statt. Die Krankenhausgesellschaft Sachsen, die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Sachsen, die Sächsische Landesärztekammer, die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apo-Bank) und die Sächsische Ärzteversorgung arbeiten seit vielen Jahren zusammen, um Ärzte in Weiterbildung und Medizinstudenten im Praktischen Jahr gemeinsam während ihrer Orientierungsphase zu unterstützen und den Kollegen zu helfen, die richtigen Entscheidungen für ihre persönliche Zukunft zu treffen. Über 120 interessierte Teilnehmer nutzten das Angebot auch dieses Jahr.

Im Vordergrund standen die individuellen Beratungen und der Erfahrungsaustausch zur ärztlichen Tätigkeit. An insgesamt 23 Ständen im Foyer der Sächsischen Landesärztekammer ließen sich die Teilnehmer von den Organisatoren und erfahrenen Ärzten sowie Geschäftsführern sächsischer Krankenhäuser zu Chancen, Perspektiven und Einsatzmöglichkeiten im öffentlichen Gesundheitsdienst sowie im ambulanten



Besucher im Foyer

© SLÄK

und stationären Bereich beraten. Am Stand der Sächsischen Landesärztekammer konnten sich Teilnehmer mit ihrem ganz persönlichen Weg zur Facharztbezeichnung auseinandersetzen oder auch Antworten auf allgemeine Fragen rund um die ärztliche Weiterbildung sowie zu Aufgaben der Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin und der Kammer erhalten. Auch das Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ war vertreten und beriet zu verschiedenen Fördermöglichkeiten. Die Krankenhausgesellschaft Sachsen und die 16 anwesenden Krankenhäuser hatten ein sehr breit gefächertes Informationsangebot. Sie informierten zum Beispiel zu zahlreichen Einsatzmöglichkeiten, freien Stellen, Weiterbildungsmöglichkeiten, Karrierechancen oder auch Arbeitsbedingun-

gen im stationären Bereich. Neben einem sehr großen Angebotspektrum der KV Sachsen konnte man an ihrem Stand auch in Erfahrung bringen, wo und für welches Fachgebiet Praxisnachfolger gesucht werden und welche Weiterbildungsstellen aktuell frei sind. Am Stand der apo-Bank wurden finanzielle Aspekte (zum Beispiel der Niederlassung) beleuchtet und die Ärzteversorgung beriet unter anderem zu Fragen der Altersvorsorge.

Parallel boten elf verschiedene Workshops ein großes Spektrum an Fortbildungsmöglichkeiten an. Die Vizepräsidentin der Sächsischen Landesärztekammer, Dipl.-Med. Petra Albrecht, informierte zusammen mit ihren Kollegen im sehr gut besuchten Workshop „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ über die Vor- und Nachteile der Berufsausübungsmöglichkeiten und gab Hinweise, wie die verschiedenen Lebensbereiche zufriedenstellend unter einen Hut gebracht werden können. Ebenfalls, wie auch in den letzten Jahren, sehr beliebt war der Workshop „Keine Angst vorm Notfall“. Dr. med. Mark D. Frank, der unter anderem an den Rettungshubschraubereinsätzen in Dresden beteiligt ist, gab umfassend Tipps und zeigte zahlreiche nützliche manuelle Fertigkeiten für den Notfalleinsatz. Auch das Arztgespräch sowie der Umgang mit älteren Patienten konnte in verschiedenen Workshops trainiert werden. Ein wei-



Workshop im Albert-Fromme-Saal

© SLÄK

terer Schwerpunkt der Veranstaltung war die Gestaltung des zukünftigen Arbeitslebens. In einer Gemeinschaftspraxis oder einem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ), als Hausarzt mit eigener Praxis oder auch auf dem Land, zu jeder Möglichkeit wurde aufgeklärt. Fast jeder Workshop fand drei Mal statt, wo-

durch jeder Teilnehmer die Möglichkeit bekam, sich zu mehreren Gebieten zu informieren.

Mit großartigen Referenten, sehr guten Beratungsmöglichkeiten und einer exzellenten Weiterempfehlungsrate von 97,9 Prozent, war die Veranstaltung ein großer Erfolg.

Auch für das Jahr 2018, wieder am ersten Samstag im Februar, ist die Veranstaltung *Arzt in Sachsen – „Chancen und Perspektiven für Ärzte in Weiterbildung“* bereits fest eingeplant.

Emily Hickmann
Assistentin der Ärztlichen Geschäftsführerin